



Gemeindezeitung Weinzierl am Walde



Aus dem Inhalt

Vorwort Bürgermeister	2	Pfarrfirmung Weinzierl am Walde	15
Standesamt	3	Ausschreibung KindergartenersatzbetreuerIn	15
Aus dem Gemeindeamt	4	Hundeanmeldung und –abmeldung	16
Trachtenkapelle Nöhagen	6	Kindergemeinderat	17
Der Ringweg	7	Jubilare	18
Öffentliche Bibliothek St. Johann	8	Gemeindeverband Krems a. d. Donau	20
Landeskindergarten Nöhagen	9	Klimaschonend waschen u. reinigen	21
Volksschule St. Johann	10	Kundmachung	22
Neue Mittelschule Albrechtsberg	12	Freiwillige Feuerwehr Stixendorf	23
Frühlingsputz Stixendorf	13	Förderaktionen u. Sanierungsscheck	24

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung dürfen wir Sie über die aktuellen Geschehnisse in der Gemeinde informieren.

Bevor ich auf die aktuellen Entwicklungen eingehe, möchte ich allen Schülerinnen und Schülern zu ihrem Erfolg gratulieren und ihnen erholsame Ferien wünschen.

Ich möchte aber auch allen Schul- und Kindergartenpädagoginnen und den Kinderbetreuerinnen in unserer Volksschule und im Kindergarten sehr herzlich für ihr Engagement und ihr Bemühen um unsere Kinder danken.

Der Präsident des Gemeindevertreterverbandes der niederösterreichischen Volkspartei sagte vor Kurzem in seiner Festansprache bei Bezirkstag des GVV Krems, dass sich die Gemeinden in der Zukunft auf die Erledigung ihrer Pflichtaufgaben konzentrieren müssen. Diese Aussage stand im Zusammenhang mit Informationen über die bevorstehende **Steuerreform**. Denn: Die Steuerreform muss finanziert werden! An dieser Finanzierung sind selbstverständlich die Länder und die Gemeinden beteiligt. Als Gemeinde müssen wir

2016 mit geringeren Einnahmen rechnen; in welcher Größenordnung ist derzeit nicht absehbar.

Was sind unsere Pflichtaufgaben? Diese Frage wird von jedem anders beantwortet. Wahrscheinlich je nachdem was dem Einzelnen wichtig ist, wird er die Pflichtaufgaben der Gemeinde unterschiedlich sehen. Als Bürgermeister könnte ich jetzt die verschiedensten Gesetze aufzählen, die Aufgaben für die Gemeinde vorsehen. Ich denke, man muss sich dem Thema aber vorerst von der praktischen Seite nähern. Selbstverständlich sind wir als Gemeinderäte an die Gesetze der Republik Österreich und des Landes NÖ gebunden. Das haben wir zu Beginn der Gemeinderatsperiode auch gelobt.

Als Gemeinde haben wir für die Betreuung und Bildung unserer Kinder, die Aufrechterhaltung und Verbesserung der Infrastruktur und die Gesundheitsversorgung zu sorgen. Dies kostet natürlich viel Geld. Geld, dessen Verwendung notwendig und sinnvoll ist.

Wir haben in den letzten 15 Jahren sehr viel weitergebracht, viel Infrastruktur erneuert oder überhaupt neu geschaffen. All das Erreichte zu erhalten, erfordert viel finanziellen Aufwand. Als Beispiele dafür seien die Wasserversorgungsanlagen und die Entsorgung des Regenwassers genannt. 2016 müssen – vorsichtigen Schätzungen nach – rund 250.000,00 Euro in die Instandhaltung der Wasserversorgung investiert werden. Der Aufwand für die Sanierung von drei Regenwasserkanälen

wird bei rund 350.000,00 Euro liegen.

Die gesetzlichen Verpflichtungen einer Gemeinde darf man nicht außer Acht lassen. Man kann nicht vom Bürger die Einhaltung der Gesetze fordern und als Gemeinde hält man sich nicht daran. Dass das nicht gehen kann, wird jedermann verstehen. Der Sanierungsaufwand der Wasserversorgungsanlagen und der Regenwasserkanäle ergibt sich aus der Einhaltung des Wasserrechtsgesetzes. Daher wird der Gemeinderat die Sanierung zu beschließen haben.

Steigende Ausgaben bei sinkenden Einnahmen erfordern ein Umdenken und ein daran angepasstes Handeln. Wir werden uns verantwortungsbewusst damit auseinandersetzen müssen und nicht alle Wünsche erfüllen können. Auch auf die Gefahr hin, dass der Wähler den Mandatar dafür abstrafte und seine Stimme einem anderen Bewerber gibt. Dennoch müssen wir uns den Herausforderungen der Zukunft stellen. Es gilt zu bedenken: **„Wir alle kochen mit dem selben Wasser!“**

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Urlaub!

Ihr Bürgermeister

Bester Freiwilliger 2015 unserer Gemeinde

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbedankt großartige Dienste leisten. Die BIOEM in Großschönau hat sich zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben. Aus diesem Anlass wurden heuer knapp 80 „HelferInnen im Hintergrund“ aller Bezirke und Teilbezirke des Waldviertels geehrt. Unter dem Motto „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen“, überreichten Herr Landesrat Mag. Karl Wilfing, in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) die Ehrenpreise an die Geehrten. Von der **Gemeinde Weinzierl am Walde** wurde Herr **Anton Strasser** nominiert. Unterstützt wird diese wertvolle Aktion jährlich vom Land Niederösterreich und von der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.



Foto v.l.n.r.: Bürgermeister Herbert Prandtner, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Geehrter Anton Strasser, Obfrau der NÖ Dorf- u. Stadterneuerung Maria Forstner

Wohn- und Geschäftsgebäude Weinzierl am Walde 50 Umbauarbeiten und Gleichenseier

Am 7. April 2015 wurde mit der Sanierung bzw. dem Umbau des Wohn- und Geschäftsgebäudes in 3610 Weinzierl am Walde 50 begonnen.



Nunmehr wurde der Zubau (Stiegenhaus und Liftschacht) im Rohbau fertiggestellt. Der Dachstuhl über dem Gebäude wurde erneuert. Ebenso schreiten die Innenarbeiten wie Herstellen der Installationen und Aufstellen der Zwischenwände voran. Die neuen Fenster sind ebenfalls eingebaut. Da der Bauzeitplan bis jetzt eingehalten wurde, lud der Bürgermeister zu einer Gleichenseier.



Foto: Vertreter der Gemeinde mit den Profis vor Ort.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Weinzierl am Walde. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Herbert Prandtner. Auflage: 550 Stk. Preis: unentgeltlich für jeden Haushalt innerhalb der Gemeinde Weinzierl. Herstellung: Gemeinde Weinzierl am Walde, 3521 Nöhagen 20.

STANDESAMT

Geburten

25.03.2015 **Ettenuer Valentina**,
Weinzierl am Walde 42/1

Jubilare

95. Geburtstag

18.05.2015 **Steiner Anna**,
Habruck 5

90. Geburtstag

30.05.2015 **Steyrer Johann**,
Reichau 12

85. Geburtstag

02.04.2015 **Hofbauer Alois**,
Weinzierl am Walde 25

11.05.2015 **Weber Friedrich**,
Himberg 21

80. Geburtstag

07.04.2015 **Ohrfandl Ludwig**,
Weinzierl am Walde 41

19.07.2015 **Hofstetter Christine**,
Wolfenreith 16/1

Goldene Hochzeit

26.06.2015

Hofstetter Walter und Christine,
Wolfenreith 16/1

Sterbefälle

25.03.2015 **Hermine Kuselbauer**, Ostra 18

06.04.2015 **Ferdinand Hofstetter**, Himberg 7

26.04.2015 **Maria Elfriede Rester**, Habruck 15

06.05.2015 **Pauline Dürnecker**, Habruck 14

08.06.2015 **Theresia Dirnberger**, Stixendorf 22

Aus dem Gemeindeamt

Angelobung Bürgermeister und Vizebürgermeister

Am Freitag, den 27. März 2015 wurden **Bürgermeister Herbert Prandtner** und **Vizebürgermeister Harald Stanzl** von Frau **Bezirkshauptmann WHR Dr. Elfriede Mayrhofer** in der Römerhalle in Mautern für die **Periode 2015-2020** angelobt.



Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Weißenkirchen, Albrechtsberg & Weinzierl am Walde (neu gewählt am März 2015):

Vorsitzender: DI Hubert Trauner
(Bürgermeister von Weißenkirchen)

- **Stellvertreter:** Rosenkranz Franz
(Bürgermeister von Albrechtsberg)

Prüfungsausschussobmann: GfGR Johann Dirnberger

- **Stellvertreter:** Rosenkranz Franz
(Bürgermeister von Albrechtsberg)

Gemeinderatssitzung vom 12.03.2015:

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Professionistenarbeiten betreffend des Bauprojektes „Wohn- und Geschäftsgebäude 3610 Weinzierl am Walde 50“ an folgende Firmen zu vergeben:

- Elektroinstallation: **Fa. Energie Klima GmbH**, Hauptstrasse 36, 3620 Spitz mit € **78.362,22** netto
- Heizung-Sanitär-Lüftung: **Fa. Kugler GmbH**, Feldgasse 35, 3542 Gföhl mit € **72.883,56** netto
- Fliesenlegerarbeiten: **Fa. Zuzzi GmbH**, 3613 Els 43 mit € **25.516,95** netto
- Schlosserarbeiten: **Fa. Metallbau Hick GmbH**, Markt 23, 3622 Mühldorf mit € **30.027,14** netto
- Bautischlerarbeiten: **Fa. Tischlerei Maglock GesmbH**, Gewerbestrasse 16, 3550 Langenlois mit € **14.976,48** netto
- Trockenbauarbeiten: **Fa. WKS Isoliergesellschaft mbH**, Weinzierl 101, 3500 Krems an der Donau mit € **24.841,90** netto

- Maler- und Anstreicherarbeiten: **Fa. Maler Mayerhofer Reinhard**, Halterteichweg 225, 3552 Dross mit € **14.506,94** netto
- Bodenlegerarbeiten: **Fa. Castka e.U.**, Lederergasse 10, 3500 Krems an der Donau mit € **16.171,96** netto
- LM-Portale: **Fa. Erich Sequenz KG**, Habruck 32, 3611 Grossheinrichschlag mit € **15.429,--** netto
- Kunststofffenster: **Fa. Actual-Berger GmbH**, Langenlebarner Strasse 98, 3430 Tulln mit € **36.377,53** netto
- Garagentore: **Fa. Monika Flatschart e.U.**, Königsbach 30, 3203 Rabenstein mit € **5.904,--** netto
- zusätzliche Dacharbeiten (einstimmig vom Gemeinderat in der Sitzung vom 11.06.2015 beschlossen): **Fa. Franz Schütz GesmbH**, 3610 Weißenkirchen 198 mit der Angebotssumme von € **14.511,97** netto

Die NÖ Gemeindeordnung sieht im § 30a vor, dass Mitglieder des Gemeinderates zur Wahrung der Interessen der Gemeinde im eigenen Wirkungsbereich vom Gemeinderat mit besonderen Aufgaben betraut werden können. Jedenfalls sind Jugendgemeinderäte und Bildungsgemeinderäte zu bestellen.

Der Gemeinderat betraut deswegen Hrn. **GR Robert Helmreich** mit den Aufgaben eines **Jugendgemeinderates** und Hrn. **Vizebürgermeister Harald Stanzl** mit den Aufgaben eines **Bildungsgemeinderates**.

Gemeinderatssitzung vom 26.03.2015:

Das Grundstück Nr. 195 in der KG Großheinrichschlag war in der Vergangenheit bei Starkregenereignissen immer wieder von Wassermassen überflutet worden.

Diese Überflutungen stellen für diese Fläche eine Gefährdung dar und ist daher gemäß § 15 Abs. 3 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 in der geltenden Fassung für eine Bebauung ungeeignet.

Aus diesem Grund ist eine Verordnung gemäß § 26 Abs. 3 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 in der geltenden Fassung zu erlassen. Der Gemeinderat beschloss diese mehrstimmig.

Entsprechend dem § 9 NÖ Grundverkehrsgesetz 2007 hat der Gemeinderat nach jeder Gemeinderatswahl mindestens eine Person als Ortsvertreter oder Ortsvertreterin zu bestellen. Diese muss mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut und Landwirt oder Landwirtin sein.

Der Gemeinderat bestellt einstimmig **GfGR Franz Rumpfmair** für die Katastralgemeinden *Maigen, Weinzierl am Walde, Nöhagen, Reichau, Stixendorf und Ostra* bzw. Hrn. **Walter Klaffel** für die Katastralgemeinden *Lobendorf, Großheinrichschlag, Himberg, Habruck, Neusiedl und Wolfenreith* zum **Grundverkehrsbehördlichen Ortsvertreter**.

Gemeinderatssitzung vom 21.05.2015:

Der Gemeinderat beschließt grundsätzlich die **Sanierung der Regenwasserkanäle** in der **KG Maigen, Himberg und Lobendorf** und vergibt den Auftrag für die Planungsarbeiten entsprechend den Honorarangeboten an das **Ziviltechnikbüro Henninger & Partner**, 3500 Krems/Donau.

Der Gemeinderat beschließt den **Ankauf einer Kippmulde** für den **Bauhof** einstimmig und vergibt den Auftrag an die **Fa. Franz Binder, 3654 Lehsdorf 2** zum Preis von **€ 2.835,00 brutto** (= inkl. 20% USt).

Das **neue Örtliche Raumordnungsprogramm der Marktgemeinde Albrechtsberg an der Großen Krems** ist am 25.02.2015 in Rechtskraft erwachsen.

Das Land NÖ fördert die Zusammenarbeit von Gemeinden auf dem Gebiet der Raumordnung. Hierunter fällt u.a. die Förderung der Erstellung eines Digitalen Örtlichen Raumordnungsprogrammes (inkl. Örtliches Entwicklungskonzept). Für die Auszahlung der zugesicherten Fördermittel bedarf es allerdings einer Abstimmung der jeweiligen Projektgemeinde mit den Nachbargemeinden bzw. den Gemeinden der Kleinregion. Dies war Anlass des gegenständlichen Koordinationsgespräches.

Die Vertreter der **Gemeinden Kottes-Purk, Sallingberg, Waldhausen und Weinzierl am Walde** wurden am 11.05.2015 vom Bürgermeister der Marktgemeinde Albrechtsberg ins dortige Gemeindeamt zu einem Arbeitsgespräch eingeladen, jene **der Gemeinden Gföhl und Lichtenau im Waldviertel** aus terminlichen Gründen zwei Tage später am 13.05.2015. Anwesend waren jeweils auch zwei Vertreter des Raumplanungsbüros Dipl.-Ing. Porsch ZT GmbH, Gmünd.

Den Abschluss beider Gespräche bildete das Fazit, dass es durch die **Festlegungen des neuen Örtlichen Raumordnungsprogrammes der Marktgemeinde Albrechtsberg an der Großen Krems zu keinen negativen Auswirkungen** auf die anderen Gemeinden kommt und die anderen Gemeinden **keine Einwände** gegen dieses neue Örtliche Raumordnungsprogramm haben.

Der Gemeinderat nimmt das vorgelegte Protokoll zustimmend zur Kenntnis.

Für den Umbau des Wohn- und Geschäftsgebäudes Weinzierl 50 wird ein **Darlehen** benötigt.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig die Aufnahme eines Darlehens bei der **Raiffeisenbank Krems**, 3500 Krems über **€ 800.000,00**, **Laufzeit von 30 Jahren** und mit **variablen Zinssatz**, in Bindung an den 6-Monats-Euribor und einen Aufschlag von 0,83%.

Gemeinderatssitzung vom 11.06.2015:

Im Zuge einer Vermessung wurden **Grundgrenzen im Bauland (Grundstücksnr. 662, KG Ostra, Johann und Elisabeth Kuselbauer) verändert**. Im Zuge dieser Grenzänderungen erfolgte die **Vorschreibung einer**

Grundabtretung für Verkehrsflächen bzw. eine Überlassung einer Teilfläche. Über diese Änderungen wurde von der Notarin Mag. Barbara Figl eine Schenkungs- und Straßenabtretungsurkunde errichtet. Diese wurde vom Gemeinderat vor ihrer grundbücherlichen Durchführung einstimmig genehmigt.

Die Grundabtretung bzw. die Schenkung bezieht sich auf die **Vermessungsurkunde des Ingenieurkonsulenten für Vermessung Dipl. Ing. Gerhard Senftner**, 3500 Krems, GZ: 5818 vom 02.02.2015.

Aufgrund der auslaufenden Energieliefervereinbarung (Strom) mit der EVN per 01.04.2015 wurden nun neue Angebote für die Anlagen der Gemeinde Weinzierl am Walde mit einem Jahresverbrauch von ca. 302.541 kWh im Jahr 2014 eingeholt.

Das Vergleichsangebot vom Verbund wurde überprüft, jedoch war dieses nicht kostengünstiger.

Der Gemeinderat hat die **neue Energieliefervereinbarung mit der EVN** laut vorliegendem Angebot für den Zeitraum **von 01.04.2015 bis 31.03.2019** einstimmig beschlossen.

Im Parlament ist es dem Abgeordneten zum Nationalrat Hrn. Ing. Mag. Werner Groß gelungen die ARGE für „**Gerechtigkeit im Finanzausgleich**“ zu initiieren.

Trotz mehrmaliger Reform wird nach derzeitigem System (FAG 2008) die ermittelte Volkszahl

- bei Gemeinden bis höchstens 10.000 EW mit 1,61
- bei Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 mit 1,67
- bei Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 und bei Städten mit eigenem Statut mit 2 und
- bei Gemeinden über 50.000 Einwohner mit 2,33 multipliziert. Der Gemeinderat fordert daher einstimmig die Verhandler des Finanzausgleichs (Bund-, Länder- und Gemeindevertreter) auf, die zu **verteilenden Gemeindemittel gleichmäßig auf alle Bürger** zu verteilen, damit auch den ländlichen Gemeinden eine positive Entwicklung ermöglicht wird.

Neuer Hauptschulausschuss der Hauptschulgemeinde Albrechtsberg an der großen Krems per 01.04.2015:

Obmann: Rosenkranz Franz

(Bürgermeister von Albrechtsberg)

- Stellvertreter: GfGR Johann Dirnberger

Prüfungsausschussobmann: GfGR Martin Wimmer

- Stellvertreter: GR Gernot Donabaum

weitere Mitglieder des Prüfungsausschuss:

- Reinhard Steindl, VZBGM Lichtenau
- GfGR Gerhard Zeller, Albrechtsberg
- GR Isabella Penner, Albrechtsberg

Kassenverwaltung: Fr. Gerlinde Martin

Die Trachtenkapelle Nöhagen blickt auf erfolgreiche Veranstaltungen zurück

„Bunter musikalischer Nachmittag“

Am 19. April 2015 fand das Konzert der TK Nöhagen statt. Dabei sorgten die Musikerinnen und Musiker im Musikheim in Nöhagen für gute Stimmung. Durch das Programm des Frühlingskonzertes führten die beiden Marketenderinnen des Musikvereins Irene Maglock und Hilde Auer. Sie informierten über die dargebotenen Stücke sowie über deren



Komponisten. Die Mitglieder der TK Nöhagen freuten sich sehr über das zahlreiche Publikum und hoffen, einen abwechslungsreichen Streifzug durch konzertante, böhmische und moderne Blasmusik dargeboten zu haben. Weiters bedankt sich die Trachtenkapelle herzlich für die eingenommenen freiwilligen Spenden, welche für die neue Tracht der Mitglieder verwendet werden.



Mitglieder der FF Sternenfels (Deutschland) in Nöhagen

Ein weiteres gelungenes Ereignis war schließlich der Besuch der Partnerfeuerwehr aus Sternenfels (Deutschland), welche von 8. bis 10. Mai zu Gast in Nöhagen war. Die langjährigen Freunde aus dem deutschen Bundesland Baden-Württemberg wurden nach ihrer langen Busfahrt zunächst von den Musikerinnen und Musikern in Nöhagen herzlich willkommen geheißen. Nach

einem musikalischen Empfang ließen die wiedervereinten Freunde den Abend bei einer köstlichen Waldviertler Jause im Musikheim ausklingen.

Am Samstag stand ein Ausflug in die Wachau auf dem Programm und auch die Kittenberger Erlebnispark wollten man ihnen nicht vorenthalten. Das Wetter zeigte sich trotz schlechter Prognosen, wie immer wenn die Sternenfelsler zu Gast in Niederösterreich sind, von seiner besten Seite. Der Abend wurde schließlich dazu genutzt, das Tanzbein zu einer eigens organisierten Musikgruppe zu schwingen, neue Freundschaften zu schließen und bestehende zu vertiefen. Außerdem überreichten die Gäste aus Sternenfels einen Geschenkkorb mit Köstlichkeiten aus ihrer Region sowie T-Shirts, welche auf das im nächsten Jahr stattfindende 150-jährige Jubiläum, der Feuerwehr Sternenfels verweisen. Anlässlich dieses Festes wird die Trachtenkapelle Nöhagen nach Sternenfels reisen und dort für die musikalische Umrahmung des Jubiläums sorgen.

Ein Frühschoppen der TK Gedersdorf sowie ein gemeinsames Mittagessen bildeten den Abschluss dieses aufregenden Wochenendes. Die TK Nöhagen freute sich auch darüber, dass einige Gemeindebewohner an diesem Frühschoppen teilnahmen. Bevor es für die deutschen Gäste endgültig Richtung Heimat ging, wurde traditionellerweise als Zeichen der tiefen Freundschaft noch gemeinsam das Lied „Wahre Freundschaft soll nicht wanken“ angestimmt.



Kommende Auftritte der TK Nöhagen:

12.07.2015 Frühschoppen der FF Weinzierl

02.08.2015 Frühschoppen der FF Großheinrichschlag

Mehr Fotos unter <http://www.tk-noehagen.at>

Der Ringweg

Ihnen wird in letzter Zeit sicher aufgefallen sein, dass in unseren Dörfern orange Ringe mit einem Durchmesser von 10 bis 20 cm auf Lichtmasten, Telefonmasten und auf dem Boden zu sehen sind.

Diese orangen Ringe markieren den neuen **Ringweg** unserer Gemeinde.

Dieser Wanderweg verbindet alle 12 Orte der Gemeinde Weinzierl am Walde in einem zusammenhängenden **Ring**. Der Weg soll eine sichtbare Verbindung aller Katastralgemeinden sein.

Vor allem ist er sicher ein Anreiz, die unbekannte Umgebung anderer Ortschaften „risikolos“ zu erkunden.

Der Name **Ringweg** ist auf den **Ring** in unserem Gemeindewappen zurück zu führen.

Er ist 36 km lang und es sind 820 Höhenmeter zu überwinden.

Der Weg ist gegen den Uhrzeigersinn markiert und soll auch so begangen und befahren werden.

Die Ortschaften sind wie folgt verbunden: Nöhagen -



Maigen - Lobendorf - St. Johann - Großheinrichschlag - Himberg - Wolfenreith - Habruck - Neusiedl - Weinzierl am Walde - Stixendorf - Hochstraßer - Ostra - Reichau - Nöhagen.

Der Weg führt an allen Kirchen, Kapellen und Gasthäusern vorbei.

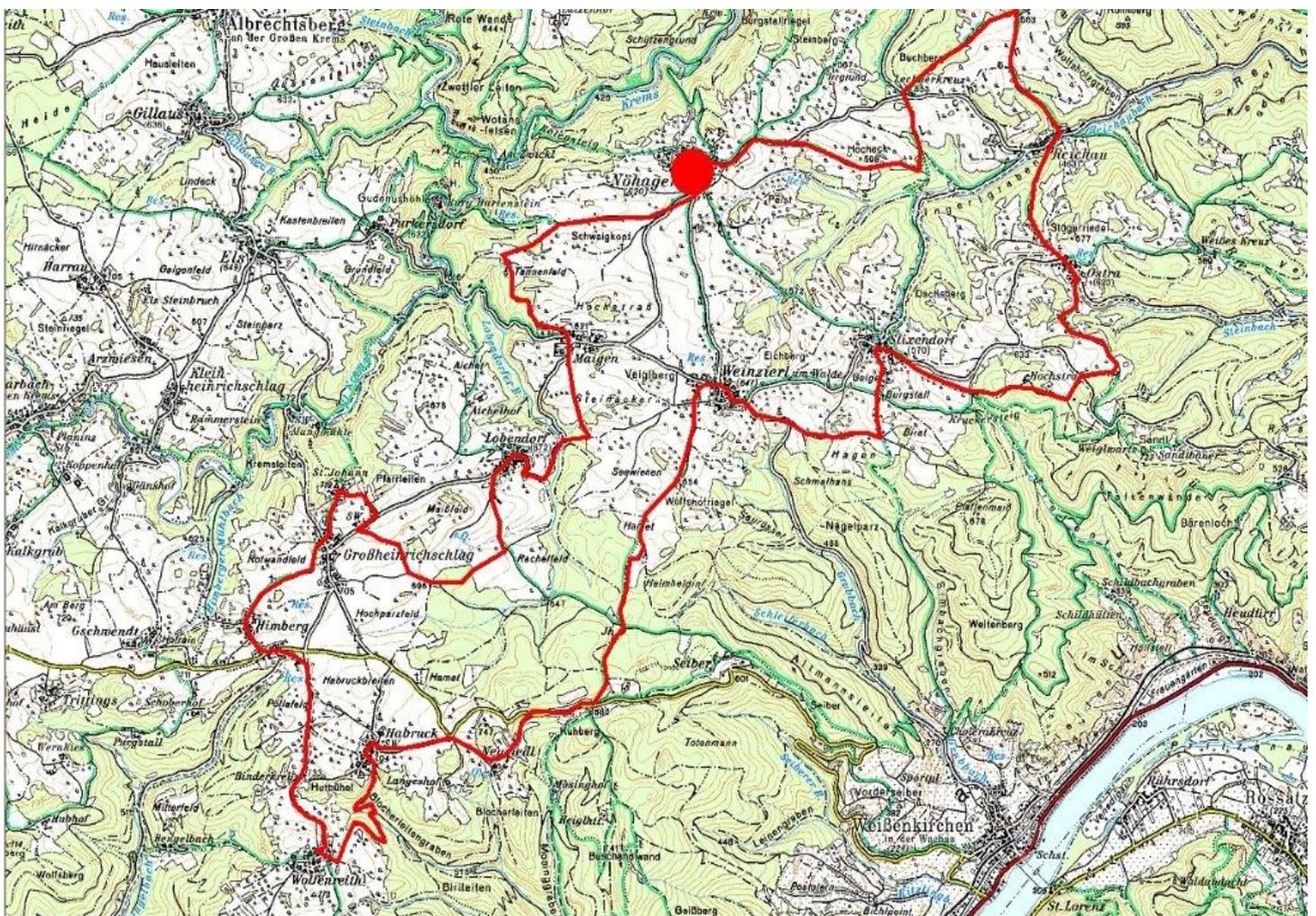
Dieser ist für Wanderer, Mountainbiker, Läufer/Innen sowie Reiter/Innen geeignet und führt fast ausschließlich über öffentliche Wege. Danke an die Fam. Tiefenböck (Gr.Heinrichschlag), die uns zwischen Neusiedl und Weinzierl ihren Privatweg benützen lässt.

Der Weg ist großteils mit Kinderwägen und Kinderfahrrädern befahrbar. Er weist aber auch Passagen auf, die das Mountainbiker-Herz höher schlagen lassen.

Eine genauere Beschreibung für ideale Kinderfahrradstrecken, Kinderwagenstrecken, kürzere Wanderstrecken auf dem **Ringweg** wird erarbeitet und dann veröffentlicht.

Ziel ist es, diesen Weg noch heuer mit einem kleinen Fest zu eröffnen.

An dieser Stelle wollen wir uns bei Herrn **Hans-Ulrich Swoboda** und Frau **Christine Swoboda** für die **Erkundung und Markierung** der Strecke **bedanken!**



Wissenswertes aus der öffentlichen Bibliothek in St. Johann

„Spüren, Hören und Sehen – Die Liebe blättert die Seiten um!“

Bettina Klammer, die Leiterin der Öffentlichen Bibliothek St. Johann, hat die **Ausbildung für ehrenamtliche und nebenberufliche BibliothekarInnen** abgeschlossen. Die dreiwöchige Ausbildung absolvierte sie in ihrer Freizeit. Der letzte Teil der Ausbildung fand im **Bundesinstitut für Erwachsenenbildung** in St. Wolfgang statt. Im Zuge der Ausbildung wurde von ihr das **Projekt „Spüren, Hören und Sehen – Die Liebe blättert die Seiten um!“** durchgeführt und dokumentiert. Die Kosten der Ausbildung wurden vom Bundeskanzleramt und dem Bundesministerium für Bildung und Frauen getragen. Der **Bürgermeister Herbert Prandtner** und der zuständige Ressortleiter der Gemeinde **Vizebürgermeister Harald Stanzl** bedankten sich bei **Bettina Klammer** für ihren Einsatz und gratulierten zur **geprüften Bibliothekarin**.



Foto v.l.n.r.: Vizebürgermeister Harald Stanzl, Bettina Klammer, Bürgermeister Herbert Prandtner

Kräuterwanderung am 16. Mai 2015

Am 16. Mai 2015 fand in St. Johann zum zweiten Mal eine Kräuterwanderung mit der „Kräuterhexe“ Claudia Rabl



aus Großheinrichschlag statt.

Bei der Wanderung wurden die verschiedenen Wildkräuter in der nächsten Umgebung bestimmt, gesammelt und in weiterer Folge von den TeilnehmerInnen zu verschiedenen Köstlichkeiten (Wildkräuterrisotto, Kräuterstangerl und ein grüner Smoothie) verkocht.

Muttertagsbasteln am 03. Mai 2015

15 Kinder waren 1 Woche vor dem Muttertag am 10. Mai 2015 in der Bücherei St. Johann eifrig bei der Sache und bastelten verschiedenste kleine Geschenke für ihre Mami's.

Neben Glückwunschkarten, Geschenkboxen etc. wurden gemeinsam mit der ortsansässigen Buchautorin Claudia Rabl, die erst vor kurzem Ihr Buch Generationen-Rezepte einer Waldviertler Familie: afoch & guat, vorstellte, leckere Pralinen und ein Lippenbalsam hergestellt. Dazwischen gab's eine kurze Verschnaufpause bei einer von der Büchereileiterin Bettina Klammer vorgetragenen Bilderbuchgeschichte.



Bild: Büchereileiterin Klammer Bettina links, Autorin Claudia Rabl rechts.

Sprechtage für bau- und gewerberechtliche Verfahren

Die Bezirkshauptmannschaft Krems bietet in der Drinkweldergasse 15 jeweils am Donnerstag Bausprechtage an. An diesen Bausprechtagen besteht die Möglichkeit, sich nach telefonischer Terminvereinbarung 02732 9025 DW 30244 über Gewerbeangelegenheiten, die das Betriebsanlagenrecht betreffen, beraten zu lassen.

Folgende Termine stehen zur Verfügung:

Donnerstag, 11. Juni und 25. Juni 2015
 Donnerstag, 09. Juli und 30. Juli 2015
 Donnerstag, 06. August und 20. August 2015
 Donnerstag, 03. September und 17. September 2015
 Donnerstag, 01. Oktober und 15. Oktober 2015
 Donnerstag, 05. November und 19. November 2015

Vom Landeskindergarten in Nöhagen

ANKAUF EINES SPIEL-RETTUNGSAUTOS

Schon unsere jüngsten Gemeindebürger und -bürgerinnen – unsere Kindergartenkinder – interessieren sich dafür, was passiert, wenn jemand mit dem Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht werden muss. Um ihnen dies noch besser als bisher näher bringen zu können, wurde nun ein Spielzeug-Rettungsauto aus Holz angeschafft. Finanziert werden konnte diese Anschaffung durch die Spenden der Volksbank Nöhagen, vom Martinsfest und durch den Elternbeirat. An dieser Stelle möchte der Kindergarten den Sponsoren ein herzliches Dankeschön sagen! Nun können die Kinder auf spielerische Art und Weise lernen, wie ein Rettungstransport abläuft und dies im Spiel auch selbst erproben!



1. Nachbarschaftsfest in Ostra



*„Geh mit off'nem Herzen auf den Andern zu,
heute braucht er Dich und morgen brauchst ihn Du.“*

Mit diesem Spruch wäre zum Thema **„Nachbarschaft“** eigentlich alles gesagt. Ein großes Dankeschön an **Anita Schreiber** und **Werner Futschik** für das tolle Fest!

„Eure Ostringer-Nachbarn“

Jugendticket 2015

Top-Jugendticket

Alle Öffis in Wien, NÖ, BGLD

€ 60
365 Tage

VOR
Verkehrsverbund
Ost-Region

Jugendtickets: Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge

Die Jugendtickets haben vor 3 Jahren das alte System der Schüler- und Lehrlingsfreifahrt in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland abgelöst. Heute besitzen bereits über 320.000 Jugendliche ein Jugendticket. Insbesondere das Top-Jugendticket wird gerne genutzt, denn es gilt ohne Einschränkung auf allen öffentlichen Verkehrsmitteln in allen drei Bundesländern – auch in den Ferien. Damit stehen den jungen Menschen Bus und Bahn nicht nur für den Weg zur Schule oder Lehrstelle zu Verfügung, auch viele Aktivitäten in der Freizeit, Ausflüge oder Besuche sind damit sicher, umweltfreundlich und sensationell preisgünstig möglich. Jugendtickets können von SchülerInnen und Lehrlingen unter 24 Jahren genutzt werden.

Überall gültig

Mit dem Top-Jugendticket um € 60,- können alle im Verkehrsverbund verkehrenden Busse und Bahnen benützt werden. Dazu gehören nicht nur die ÖBB, die Wiener Linien, der Postbus oder Dr. Richard, sondern auch alle kleineren Bus- und Bahn-Unternehmen sowie Stadtverkehre oder Wieselbusse. Es gibt nur wenige Ausnahmen, wie etwa touristische Angebote oder die private WESTbahn. Damit steht ein riesiges Verkehrsnetz an allen Tagen des Jahres – auch in den Ferien – zur Verfügung und es gibt kaum einen Ort, den man mit dem Top-Jugendticket nicht erreichen kann. Das Jugendticket um € 19,60 hingegen gilt für Fahrten mit den benötigten Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle.

Vielorts erhältlich

Die Jugendtickets für das neue Schuljahr kann man ab 24. August 2015 in Postfilialen und bei teilnehmenden Post Partnern in Niederösterreich und dem Burgenland, bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien oder im VOR-ServiceCenter am Westbahnhof in Wien kaufen. Im Online-Ticketshop auf www.vor.at/top stehen die neuen Tickets schon seit Anfang Juni zur Verfügung. Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden.

Einfach umsteigen

Wer ein Jugendticket besitzt, kann jederzeit gegen Aufzahlung von € 40,40 auf das Top-Jugendticket umsteigen. Auch für das Schuljahr 2014/2015 ist das noch bis zum 24. August möglich und kann sich bezahlt machen, denn in den Sommerferien gibt es viele attraktive Ziele in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland zu entdecken.

NEUES AUS DER VOLKSSCHULE ST. JOHANN

Wien-Tag

Fr. VOL Jackson unternahm mit der 2. Sst. Mitte März eine **Exkursion ins Schloss Schönbrunn**. Bei der **Kinderführung „Maria Theresia und ihre Kinder“** erfuhren sie Interessantes über das kaiserliche Leben, bastelten danach in der **Osterwerkstatt** und besuchten den **Ostermarkt** vor dem Schloss.



Mattenhandball-Turnier in Krems

Heuer vertrat je eine Mannschaft der 3. und 4. Sst. unsere Volksschule, nachdem die Kinder erstmals im Turnunterricht vom **UHK-Spieler Norbert Visy** professionell darauf vorbereitet wurden.



Bau und Bepflanzung einer Erdäpfelpyramide

Im Schulgarten wurde im Frühjahr von den Kindern im Rahmen des **Projektes „So schmeckt NÖ“** eine pyramidenartige Holzrahmen-Konstruktion zum Anbau von Erdäpfeln errichtet. Im kommenden Schuljahr wird das **Thema „Kartoffel“** im Unterricht aufgegriffen und die eigene Ernte verkocht.

Märchenerzählerin zu Gast

Auf **Einladung der Bibliothek St. Johann** unternahm die ganze Volksschule eine kleine Wanderung mit der Märchenerzählerin **Andrea Seer** rund um die Schule. Bei jeder Rast lauschten die Kinder gespannt den vorgetragenen Geschichten. **Vielen Dank!**



Sicherheitsolympiade (Safety-Tour) in Senftenberg

Die 4. Sst. (+ 1 Kind der 3. Sst.) erkämpfte bei den **Wettspielen zum Thema „Zivilschutz und Sicherheit“** zwar nur den 12. Platz – aber es ging der **Hauptpreis des Gewinnspiels** an **Sebastian Haidl** (Schüler der 3. Sst.). Er darf sich über ein **neues Fahrrad** freuen! Angefeuert wurden die Wettkämpfer von den Kindern der 3. Sst., ihren Lehrerinnen, sowie ihrer Direktorin.



Erstkommunion in der Pfarrkirche St. Johann

Nach **fleißigen Vorbereitungsarbeiten** durch die Eltern der 2. Sst. (Kerzen verzieren, Holz-Musiknoten aussägen, Brot backen, Blumenschmuck, Tischkarten, Stuhlhussen uvm.) und einem Besuch in der Bäckerei Burger empfin-

gen zu **Christi Himmelfahrt** 19 Kinder ihre erste heilige Kommunion von **Pater Fidelis** unter dem Motto „Du bist ein Ton in Gottes Musik“. Frau RL Maria Wutka organisierte den Ablauf. Für die musikalische Umrahmung sorgte Frau Klara Wutka mit den Kindern der Volksschule.



Projekttag der 3./4. Schulstufe - St. Pölten – Annaberg - Mariazell

Nach dem **Kennenlernen der Landeshauptstadt St. Pölten** ging es ins **Quartier nach Annaberg**, wo sich jeder an der frischen Bergluft austoben konnte und (fast) alle einen „**Flug**“ in über 10 m Höhe wagten.

Ein Förster zeigte auf dem **Naturlehrpfad** Interessantes vom Wald und dessen Bewohnern. Auf dem Heimweg standen noch die berühmte **Basilika Mariazell** und der Besuch einer **Lebzelterei** am Programm.



Theaterfahrt nach Krems – „Robin Hood“

Alle Kinder durften sich am Theaterstück „Robin Hood“ im Stadtsaal erfreuen. Die Buskosten dafür, sowie für viele andere Unternehmungen im heurigen Schuljahr, übernahm freundlicherweise der Elternverein. **DANKE!**

Besuch in Carnuntum – Abschluss der Lehrveranstaltung IBF

Fr. VL Pennerstorfer (Vertretung für Fr. VOL Denk) be-

schäftigte sich im heurigen Schuljahr intensiv mit dem **Zeitalter der „Römer“** und unternahm als Abschluss mit den Schülern, interessierten Geschwistern und Eltern einen Ausflug zu den Ausgrabungen nach Carnuntum.



Instrumente zu Besuch

Die Musikschule Ottenschlag besuchte uns auch heuer wieder mit ihren Ausbildnern und Instrumenten, um die Kinder für das Erlernen eines Instrumentes zu begeistern.

Vorschulkinder – Schnuppertag

Die zukünftigen Erstklässler besuchten die 3. Schulstufe um ihre „**Helfer und Beschützer**“ für das kommende Schuljahr kennenzulernen und den Ablauf eines Schultages mitzuerleben. Nach getaner Arbeit gab es eine **gemeinsame Jause** vom Elternverein, zubereitet von der Schulwartin Fr. Aloisia Höllerschmid.

„Lesereise“ der 4. Sst. zur NNÖMS nach Eis

Alle 4. VS-Klassen des Pflichtschulsprengels begaben sich auf eine interessante und lehrreiche **Lesereise** in die **NNÖMS nach Eis**, bei der sich die zukünftigen Schüler/Schülerinnen **unter Anleitung der Klasse 4/I** und **Fr. HOL Bernleitner** quer durch Europa lasen.

Verbleibende Aktivitäten bis Schulschluss:

Alle Klassen: Besuch des **Abschluss-Musicals „Tatort Schokolade“** in der **NNÖMS Ottenschlag**

4. Schulstufe: *Radfahrprüfung*

Di, 30.06. vormittags: *INDIANER-Schulschlussfest* (Sommerfest) mit dem Kindergarten

DANKE an die Eltern, den Elternverein und an unsere Schulwartin, die uns alle jederzeit bei unseren vielen Aktivitäten tatkräftig unterstützen! **Sonnige und erholsame Ferien wünscht das gesamte Lehrerteam!**

Treffpunkt am 1. Schultag:

***Montag, den 07. September 2015 um 7.45 Uhr
in der Volksschule St. Johann!***



Neue Mittelschule Albrechtsberg



Eine Vielzahl an Veranstaltungen (Wien- und Salzburgwoche) und Ereignissen (Wasser- und Waldjugendspiele, Erste-Hilfe-Kurs, English Olympics etc.) prägte das Frühjahr an unserer Schule. Als besonderen Höhepunkt machte der „Bewegungskaiser“ Ende Mai bei uns Station. Zum ersten Mal absolvierten SchülerInnen der 4. Klasse die KET-Prüfung Englisch, für die sie sich mehr als ein halbes Jahr lang vorbereitet hatten. Key, auch bekannt als Key

English Test (KET), ist eine Qualifikation auf Grundstufenniveau, die zeigt, dass Sie sich in einfachen Situationen auf Englisch verständigen können. Schulstufenübergreifend fand ein Workshop mit den Werbeprofis von Waltergrafik statt, der als bemerkenswertes Resultat nicht nur eine Zeitschrift, sondern ein neues Logo für unsere Schule brachte.



Foto: Erik van Dijk instruiert Simone und Katharina beim Gebrauch des Programms inDesign.

Geschicklichkeit und Konzentration waren beim Bewegungskaiser gefragt: Tobias, Lukas, Patrick & Arthur in Action!

Aktuelle Termine, Infos und die Schulzeitung als Download finden Sie unter: www.nmsalbrechtsberg.ac.at

Xund ins Leben
ERLEBNIS SPORT
IN DER GEMEINDE
Kinderbetreuung in den Ferien



Mit diesem Programm von Xund ins Leben haben Gemeinden die Möglichkeit, „Ihren“ Kindern und Jugendlichen in den Ferienzeiten ein innovatives, cooles und gesundheitsorientiertes Sport- & Erlebnisprogramm anzubieten. Bewegung, Freunde, Sport, soziales Lernen und Gesundheit stehen im Mittelpunkt, wobei vor allem eine sinnvolle Ferienbetreuung vor Ort geschaffen wird.

WO FINDET DIESE WOCHE STATT?

Diese Woche wird direkt vor Ort - in der Gemeinde/Schule durchgeführt. Treffpunkt und Durchführungsort ist - je nach infrastrukturellen Möglichkeiten - die Schule (Sportplatz, Halle bei Schlechtwetter) bzw. Bewegungsflächen in der Gemeinde (Schwimmbad, Skaterplatz, Volleyballplatz, etc.).

PROGRAMM/INHALT

Jede Gemeinde hat die Möglichkeit aus unterschiedlichen Schwerpunkten zu wählen:

Programmmix:

- Erlebnis Sport Woche classic
- Trendsportwoche
- Natur-&Abenteuersportwoche
- Fitness-&Gesundheitswoche
- Tanz-&Sommerwoche
- Bewegungskünste

WER IST XUND INS LEBEN?

Xund ins Leben ist eine österr. Organisation, welche jährlich bis zu 150 Projektwochen im Gesundheitsförderungs- und Gewaltpräventionsbereich mit Sport und Bewegung veranstaltet. Zielgruppe sind Kinder- und Jugendliche bis hin zu Lehrlingen, wobei die Auftraggeber Gemeinden und Schulen sind.

VORTEILE FÜR DIE GEMEINDE:

- kein Risiko durch unverbindliche Terminreservierung
- die Gemeinde kann „ihren“ Kindern eine Sport-Erlebnis-Woche mit integrierten Gesundheits- und Gewaltpräventionsthemen anbieten
- Entlastung der Eltern in den Ferienzeiten
- Stärkung der Bindung an die Gemeinde
- Angebot vor Ort (ohne lange Anfahrtswege für die Eltern)
- Imageaufwertung für die Gemeinde
- Einbindung örtl. Vereine und Anbieter
- Betreuung durchqualifizierte SportpädagogInnen

VORAUSSETZUNGEN

Voraussetzungen für die Durchführung dieser Woche sind:

- Interesse seitens der Gemeinde
- Zur Verfügung Stellung der vorhandenen Infrastruktur/Nutzung der Bewegungsflächen vor Ort
- Mindestteilnehmeranzahl (hängt auch von möglichen Sponsorträgern ab)

FINANZIERUNG

Der Preis dieser Woche liegt je nach Anmeldeanzahl zwischen 100-115.-€/Kind/Woche ohne die Unterstützung möglicher Sponsoren. D.h. diese Woche kann mit Sponsoren auch günstiger werden.

AUSSCHREIBUNG, ANMELDUNG, DURCHFÜHRUNG

Das Team Xund ins Leben kümmert sich um den gesamten Ablauf dieser Veranstaltung. Von der Sponsorensuche über die Ausschreibung bis hin zur Durchführung. Zum Einsatz vor Ort kommen ausgebildete Xund ins Leben SportpädagogInnen.

INTERESSE - WAS IST ZU TUN?

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Wir reservieren Ihnen unverbindlich Ihre Wunschterminwoche(n).

KONTAKT

Team Xund ins Leben
Eichenhof 29-30
8047 Graz-Ragnitz | Austria

Ansprechpartner: Mag. Dr. Matthias Steiner
Festnetz: 0316/347487
Mobil: 0650/6220068
E-Mail: office@xundinsleben.at
Homepage: www.xundinsleben.at

Blutspendeaktion

Termine: www.blut.at
Hotline: 0800 190 190



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

DIE BLUTVERSORGUNG MACHT KEINE SOMMERPAUSE

Peter hat den Autounfall überlebt, weil er rechtzeitig mit Blut versorgt wurde. Eva hat bei einer Routineoperation plötzlich Blutkonserven gebraucht. Helga hat Krebs und könnte ohne regelmäßige Bluttransfusion nicht leben. Jeder von uns kann völlig unerwartet in eine brenzlige Situation kommen und auf lebensrettendes Blut angewiesen sein. Aber scheinbar ist das nur wenigen bewusst, sonst würden wohl mehr als nur drei von hundert Menschen regelmäßig ihr Blut spenden.

Alle 80 Sekunden eine Blutkonserve

Für viele kaum vorstellbar, aber im Notfall zählt menschliches Blut zu den wichtigsten Medikamenten und kann bis heute durch nichts ersetzt werden. In Österreich wird alle 80 Sekunden eine Blutkonserve benötigt, jährlich bis zu 400.000 Konserven. Diese rund um die Uhr bereit zu stellen, ist aber eine große Herausforderung: Blutkonserven sind nur maximal 42 Tage lang haltbar und der Bedarf der Blutgruppen schwankt stark.



Gerade der Sommer, auf den wir so sehnsüchtig gewartet haben, bringt die Blutspendedienste ins Schwitzen. Warme Temperaturen locken ins Freibad, machen Lust auf Urlaub oder Grillen und Sporteln unter freiem Himmel. Wer denkt da noch ans Blutspenden? So schmelzen die Vorräte an Blutkonserven buchstäblich dahin. Doch gerade in der Sommerzeit passieren viele Unfälle und Verletzungen, und so werden mehr Blutkonserven als sonst benötigt.

Sie haben es in der Hand!

Dabei wäre es so einfach, Engpässe in der Blutversorgung zu verhindern – nämlich mit Ihrer Blutspende. Also, krepeln Sie Ihre Ärmel auf und helfen Sie bitte mit, die Patienten in den Krankenhäusern auch im Sommer lückenlos mit sicheren Blutkonserven zu versorgen. Die **nächste Blutspendeaktion** findet übrigens am **Sonntag, 26.07.2015 von 9.00 – 12.30 Uhr im Feuerwehrhaus, Großheinrichschlag Nr. 36**, statt.



Wir machen's einfach.

Wir halten NÖ sauber! Großer Frühlingsputz in Stixendorf



Die vom Land Niederösterreich und den NÖ Abfallverbänden im Jahr 2006 gestartete Aktion „Wir halten NÖ sauber“ ist zur größten Umweltaktion im ganzen Land geworden. So werden jährlich von ca. 30.000 Freiwilligen in rund 490 Aktionen über 295 Tonnen Abfälle aller Art aus der Natur gesammelt. Diese Aktion richtet sich an die Bevölkerung und will auf die Problematik des achtlos weggeworfenen Abfalls aufmerksam machen.

Nun starteten „die privaten Saubermacher“ heuer wieder in Stixendorf mit neuem Schwung durch!

Die Dorfreinigung, unter der Organisation der Jugend, war bestens organisiert und verzeichnete einen regen Erfolg.

Herzlichen Dank an alle Helfer für die durchgeführte und tolle Aktion!



Vom USV Albrechtsberg / Jugendleiter Christian Strasser

Tolle Leistungen zeigten die Mädchen und Burschen der Spielvereinigung der Volksschulen Albrechtsberg und Weinzierl/St.Johann beim diesjährigen Mike-Cup am 22. April in Rehberg.

Die von Michael Hagmann und Hermine Zuzzi perfekt eingestellte Mannschaft erreichte in den 4 Spielen 2 Siege und 2 Unentschieden. Besonders zu erwähnen ist auch noch, dass es keiner Mannschaft gelang unseren Kids ein Tor zu schießen.

Ergebnisse:

St. Leonhard :	VS Albrechtsberg/Weinzierl	0:0	
Weissenkirchen:	VS Albrechtsberg/Weinzierl	1:0	Tor: Felix Ettenauer
Senftenberg :	VS Albrechtsberg/Weinzierl	0:0	
Schönberg :	VS Albrechtsberg/Weinzierl	0:3	Tore: Felix Ettenauer 2, Sebastian Haidl

Torverhältnis: 4:0

Spielerkader:

VS Albrechtsberg: Simon Wansch, Elisa Öhlzelt, Dominik Zuzzi
 VS Weinzierl: Felix Ettenauer, Tobias Brunner, Sebastian Haidl, Denise Ettenauer, Melanie Koppensteiner, Magdalena Steinbacher, Marlene Kuttner



GRATULATION zum tollen **6. Platz**
 unter **20 teilnehmenden Volksschulen!**

Dieser bedeutet gleichzeitig die **Qualifikation** zum **Mike-Hallencup** im kommenden Winter.

Eröffnung Salon "Hairlich" - Sandra Auer, Lobendorf 9

Am 01. April 2015 übernahm **Fr. Sandra Auer** die Räumlichkeiten in **Lobendorf 9** - als Nachfolgerin von **Fr. Eva Braun** - um Ihren Firmenstart mit dem „Salon Hairlich“ zu beginnen.

Am 01. Mai 2015 fand dann die offizielle **Eröffnung des Salon** mit einer Feier statt.

Die Kontaktdaten zur Terminvereinbarung:

Salon Hairlich - Sandra Auer
 Lobendorf 9
 3611 Grossheinrichschlag
 Tel.: 02876/234
 Mobil: 0660/4442544
 Mail: sandra@salonhairlich.at
 Homepage: www.salonhairlich.at

Sandra Auer freut sich auf Ihren Besuch!



salonhairlich

Sandra Auer

Lobendorf 9
 3611 Groß Heinrichschlag
 Tel.: 02876/234 Mobil: 0660/4442544
sandra@salonhairlich.at
www.salonhairlich.at

was genau?

Haarstyling von A bis Z, moderne Haarschneidetechniken, Haare färben, Locken und Wellen, Kopfmassage zum Wohlfühlen, Frisuren für spezielle Anlässe, Maniküre und Nageldesign, Augenbrauen und Wimpern färben, Augenbrauen fassonieren, Make up, Beratung und Verkauf

offen:

Di-Do 8-12, 13:30-18 Uhr
 Fr 8-12, 13:30-19:30 Uhr
 Sa 8-13 Uhr

Ich freue mich auf Ihre Terminvereinbarung!

Pfarrfirmung in der Gemeinde Weinzierl am Walde

Neun Firmlinge aus den Pfarren St. Johann und Weinzierl am Walde empfingen am 20. Juni 2015 in der Pfarrkirche St. Johann das heilige Sakrament der Firmung.

Als Firmspender fungierte der Abt des Stiftes Wilhering Pater Reinhold Dessl. Die Trachtenkapelle Nöhagen geleitete die Festgäste in die Pfarrkirche, wo die Kirchenchöre von St. Johann und Weinzierl die Firmungsmesse umrahmten. Gekonnt ging der Abt in seiner Predigt auf die Jugendlichen ein und machte die Firmung mit sehr persönlichen Worten zu einem unvergesslichen Ereignis. Zum Abschluss waren alle Messbesucher zur Agape ins Pfarrheim eingeladen, wo viele die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen mit dem Abt nützten.

Auf diesem Weg sei auch den vielen Helfern gedankt, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieser schönen Feier beitrugen.



Auf dem Bild sind zu sehen Abt Reinhold Dessl, Pfarrer Pater Fidelis Kepplinger, die Firmlinge Lukas Praher, Yvonne Ettenauer, Dominik Ettenauer, Fabian Burger, Sarah Klammer, Gerald Donabaum, Marcel Pühringer, Daniela Eckl und Tobias Koppensteiner mit ihren Firmbegleiterinnen Stefanie Weidenauer und Viktoria Schöffmann sowie Mesner Johann Sandler und die Ministranten Stefan Eckl, Peter Steinhart, Bettina Palmethofer und Katharina Steinhart.

Ausschreibung KindergartenersatzbetreuerIn

Bei der Gemeinde Weinzierl am Walde gelangt folgende Stelle im NÖ Landeskindergarten Nöhagen zur Ausschreibung: **Ersatzkinderbetreuer/Ersatzkinderbetreuerin**
Die Ersatzkinderbetreuerin, der Ersatzkinderbetreuer hat die Aufgaben der jeweils zu vertretenden Kinderbetreuerin als Urlaubs-, Schulungs- und Krankenstandsvertretung zu übernehmen und müsste **auf Abruf den Dienst antreten können**. Auf das Dienstverhältnis wird das NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976 angewendet. Die Einreihung erfolgt in den Dienstzweig Nr. 12 (Kindergartenhilfsdienst), Entlohnungsgruppe 3, Entlohnungsstufe 1 (EUR 1517,90 brutto bei 40 Wochenstunden).

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EU- oder EWR-Mitgliedstaates
- Vollendetes 18. Lebensjahr
- Persönliche und fachliche Eignung
- Einwandfreies Vorleben
- Hohes Maß an Flexibilität
- Bereitschaft zur Ablegung der Prüfung für KinderbetreuerInnen

Aufgabenbereich:

Die Kinderbetreuerin/der Kinderbetreuer ist während der Bildungs- und Betreuungszeit der Kindergartenpädagogin (-leiterin) unterstellt und hat die übertragenen Arbeiten zu erledigen. Das sind insbesondere:

- Mithilfe und Mitspielen beim Spiel der Kinder
- Unterstützung bei Werkarbeiten mit den Kindern
- Mithilfe bei der Essenseinnahme
- Unterstützung der Kinder in der Alltagsroutine

- Mithilfe beim Umkleiden der Kinder in der Garderobe während des Kindergartenbetriebes (z.B. Turnen, Spaziergang, bei Tätigkeiten in den Toiletten- und Waschräumen, bei Reinigung und Wickeln von Kindern)
- Vorbereitung für Jause (z.B. Geschirr vorrichten, ergänzen der Mahlzeiten)
- Tägliche Reinigung der Kindergartenräume, Toiletten- und Waschräume, Garderobe usw.
- Außerhalb der Bildungs- und Betreuungszeit hat die Kinderbetreuerin/der Kinderbetreuer im Auftrag des Kindergartenhalters (Dienstgeber) ihre/seine Tätigkeit zu verrichten. Dazu gehören insbesondere:
- Säuberung des Spielplatzes, der Sandkiste und der Spielgeräte
- Im Winter Schneeräumung und Sandstreuung auf den Zugängen zum Kindergarten innerhalb des Kindergartenengeländes
- die Blumen- und Rasenpflege
- Waschen der Kindergartenwäsche (Staub-, Wisch- und Handtücher usw.)
- Reinigung der Fenster und Türen nach Notwendigkeit
- einmal jährlich (Sommerferien) Generalreinigung des Kindergartens, der Bildungsmittel und des Beschäftigungsmaterials

Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbung ist unter Anschluss eines Lebenslaufes und der erforderlichen Nachweise bis spätestens **31. August 2015** im Gemeindeamt Weinzierl am Walde einzubringen.

Der **Dienstposten** gelangt **ab sofort** zur Besetzung.

Hundeanmeldung und –abmeldung

WICHTIGES FÜR HUNDEHALTER

ANMELDUNG: Nach den Bestimmungen des NÖ Hundehaltegesetzes LGBl. 4001 (derzeitige Fassung) ist das Halten von Hunden vom Hundehalter grundsätzlich bei der zuständigen Gemeinde anzuzeigen. Diese ist schriftlich einzubringen.

Die **ABMELDUNG** muss ebenfalls **SCHRIFTLICH** und zeitgerecht erfolgen zB. sofort beim Ableben des Hundes.

Für das Halten von Hunden ist folgende **Abgabe** zu entrichten:

1. für **Nutzhunde jährlich: € 6,54 pro Hund;**
2. für **Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde nach §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz jährlich: € 66,00 pro Hund;**
3. für **alle übrigen Hunde jährlich: € 25,00 pro Hund.**

Wird der Hund **während des Jahres** erworben, so ist die **Hundeabgabe innerhalb eines Monats nach dem Erwerb zu entrichten.**

Für die folgenden Jahre ist die **Hundeabgabe jeweils bis spätestens zum 15. Februar des laufenden Jahres** ohne weitere Aufforderung **zu entrichten.** Es ist auch möglich, der Gemeinde einen **Abbuchungsauftrag** hierfür zu erteilen.

Im Sinne des Gesetzes wird zwischen **Nutzhunden** und

übrigen Hunden unterschieden.

Dazu kommen noch **Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial** und sogenannte **auffällige Hunde.**

Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial sind Hunde, bei denen auf Grund ihrer wesensmäßig typischen Verhaltensweise, Zucht oder Ausbildung, eine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren vermutet wird.

Bei Hunden folgender Rassen oder Kreuzungen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden, wird ein erhöhtes Gefährdungspotential stets vermutet (besondere Nachweise erforderlich): Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pit-Bull, Bandog, Rottweiler, Tosa Inu.

Auffällig ist ein Hund, bei dem auf Grund folgender Tatsachen von einer Gefährlichkeit auszugehen ist:

- Der Hund hat einen Menschen oder ein Tier durch Biss schwer verletzt, ohne selbst angegriffen oder dazu provoziert worden zu sein, oder
- der Hund wurde zum ausschließlichen oder überwiegenden Zweck der Steigerung seiner Aggressivität gezüchtet oder abgerichtet.

Die Auffälligkeit eines Hundes ist von der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird, mit Bescheid festzustellen, wenn die oben genannten Tatsachen bekannt werden. Ab dem Zeitpunkt der Rechtskraft dieses Bescheides hat der Hundehalter binnen sechs Monaten die gleichen Nachweise wie für einen Hund mit erhöhtem Gefährdungspotential vorzulegen.

Friedhofsabfälle Weinzierl am Walde

Der Gemeindefriedhof wurde mit einem neuen Standort für die Mulde der biogenen Friedhofsabfälle ausgestattet.



Weiters sind Restmüllcontainer aufgestellt. Wir ersuchen den Restmüll (Grablichter, Blumentöpfe sowie nicht verrottbare Gegenstände) in den Container zu entsorgen. In die Mulde sind alle

verrottbaren Abfälle (Blumen, Erde, Kränze) zu entsorgen. Diese Mulde ist jedoch **NICHT** für den Grasschnitt der umliegenden Liegenschaften vorgesehen!



Lindenbäume in Himberg

Die Lindenbäume, welche um Zuge der Eiskatastrophe beschädigt und gefällt wurden, sind durch Neue ersetzt worden. Diese wurden von der Firma Dornhackl aus Kottes gepflanzt.



Aus dem "Kindergemeinderat"

Alle Jahre wieder, lädt der Bürgermeister die 4. Klasse Volksschule in das Gemeindeamt. Den SchülerInnen wurde das Geschehen im Gemeindeamt näher gebracht und die umfangreichen Aufgaben erläutert. Einen Höhepunkt bildet wie immer die **Kindergemeinderatssitzung** mit der Wahl des Bürgermeisters und Vizebürgermeisters. Diesmal übernahmen die jungen Damen die Macht. Zur **Bürgermeisterin** wurde **Marlene Kuttner** und zur **Vizebürgermeisterin** **Magdalena Steinbacher** gewählt.



Foto v.l.n.r. Felix Eettenauer, Bgm. Herbert Prandtner, Tobias Brunner, Sophie Kormesser, Fabian Pühringer, Marlene Kuttner, Klassenlehrerin Sabrina Weber, Magdalena Steinbacher, Stefanie Kettinger.

Wichtiges zur Nachmittags- und Ferienbetreuung im Kindergarten

In der letzten Zeit ist es immer wieder vorgekommen, dass außerhalb der vorgegebenen Zeiten Änderungswünsche betreffend der Zeiten in der Nachmittagsbetreuung bzw. der Ferienbetreuung an den Kindergartenerhalter (Gemeinde) herangetragen wurden. Um eine entsprechende Personalplanung durchführen zu können, werden Änderungswünsche nur mehr zu den vorgegebenen Zeiten entgegengenommen.

Nachmittagsbetreuung

Der Bedarf für eine Betreuung außerhalb der Bildungszeit (08.00 – 12.00 Uhr) ist bei der Anmeldung des Kindes bekanntzugeben. Änderungen können nur mehr mit Wirkung 1. Dezember und 1. März entgegengenommen werden. Da die Anmeldungen verbindlich sind, erfolgt auch die entsprechende Verrechnung der Beiträge ohne Rücksicht darauf, ob der Besuch des Kindergartens erfolgte oder nicht erfolgte.

Ferienbetreuung

Der Bedarf für eine Ferienbetreuung ist bis spätestens 15. Februar beim Kindergartenerhalter (Gemeinde) anzumelden. Aus organisatorischen Gründen können spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden. Auch diese Bedarfsanmeldung ist verbindlich. Die dafür vorgesehenen Beiträge werden auch hier ohne Rücksicht darauf, ob der Besuch des Kindergartens erfolgte oder nicht erfolgte, eingehoben.

Entsprechende **Anmeldeformulare** finden sie auf der Homepage der Gemeinde unter www.weinzierl-walde.gv.at/bs.php

Kanalgitter

Wer mit offenen Augen durch die Orte geht, wird immer wieder bemerken, dass Regenwassereinflüsse mit verschiedenen Materialien verlegt sind. Dadurch wird verhindert, dass das Regenwasser in ausreichenden Ausmaß abfließen kann.



Die Gemeinde als Kanalbetreiber ersucht alle Liegenschaftseigentümer die Einläufe vor ihren Liegenschaften zu reinigen. Diese Mithilfe spart Einsatzstunden der Bauhofmitarbeiter und bringt zusätzlich den Vorteil, dass das Regenwasser dort hin fließt, wo es hin soll.

VERANSTALTUNGEN

FF-Fest Weinzierl am Walde 10.07.—12.07.2015

FF-Fest Grossheinrichschlag: 31.07.—02.08.2015

mit Jägerabend am Freitag und Kuppelcup am Samstag

FF-Fest Reichau: 04.09.—06.09.2015

FF-Fest Habruck: 12.09.—13.09.2015

Wirbelsäulengymnastik: 16. September 2015, 20 Uhr

Turnsaal St. Johann

JUBILARE DER GEMEINDE WEINZIERL AM WALDE

**85. Geburtstag Alois Hofbauer**

Foto v.l.n.r. (hintere Reihe): OBI Reinhard Koppensteiner, V Martin Wimmer, GfGR Franz Rumlpmair, Bgm. Herbert Prandtner, GR Thomas Hellerschmied, Rupert Weidenauer, erste Reihe v.l.n.r.: Alois und Leopoldine Hofbauer

**80. Geburtstag Ludwig Ohrfandl**

Foto v.l.n.r.: GfGR Franz Rumlpmair, Ludwig Ohrfandl, Bgm. Herbert Prandtner, GR Thomas Hellerschmied

**95. Geburtstag Anna Steiner**

Foto v.l.n.r. (hintere Reihe): Vizebürgermeister Harald Stanzl, GR Robert Helmreich, Kommandant FF-Habruck Anton Strasser, GfGR Ernst Steindl, Hannes Langthaler, Johann und Christine Langthaler, GR Augustin Hellerschmid, erste Reihe: Anna Steiner

**90. Geburtstag Johann Steyrer**

Foto v.l.n.r. EVM Johann Mayrhofer (FF Reichau), Feuerwehrkommandant OBI Christian Pemmer (FF Reichau), Pfarrgemeinderat Franz Steyrer (Pfarre Obermeisling), Jubilar Johann Steyrer sen., Gemeinderat Franz Emberger (Gem. Weinzierl am Walde), Pfarrkirchenrat Adolf Hagmann (Pfarre Obermeisling), Vizebürgermeister Harald Stanzl (Gem. Weinzierl am Walde), Pfarrkirchenrat Leopold Ettenauer (Pfarre Obermeisling), Franz Wimmer (NÖ Bauernbund), Helmut Ettenauer (NÖ Bauernbund), GfGemeinderat Martin Wimmer (Gem. Weinzierl am Walde)

Pensionsversicherungsanstalt**Sprechtage**

Niederösterreich

Bezirk Krems

Gebietskrankenkasse

Dr. Josef Maria Eder Gasse 3

Jeden Dienstag 08.00 — 11.30 Uhr u.

12.30 — 14.30 Uhr

Jeden Donnerstag 08.00—12.00 Uhr

Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin
vorsehen.

Zur Vorsprache einen Lichtbildausweis mitbringen.

Ausschreibung Winterdienst

Die Gemeinde Weinzierl am Walde sucht für die **Erfüllung des Winterdienstes** auf Gemeindestraßen interessierte Landwirte oder Unternehmer. Für Landwirte kann die Abrechnung über den Maschinenring erfolgen. Weiters besteht die Möglichkeit, dass die Gemeinde bzw. der Maschinenring Streugeräte und Schneepflüge zur Verfügung stellt.

Interessenten mögen sich bei der Gemeinde Weinzierl am Walde, 3521 Nöhagen 20, Telnr. 02717/8201 bzw.

gemeinde@weinzierl-walde.gv.at melden.

BMF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN

vielfaltleben

MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

Stichwort
▶ **Artenschutz
im Urlaub**

Sommerzeit ist Reisezeit: Artenschutz im Urlaub

Die Broschüre „Artenschutz im Urlaub“ bewahrt Sie vor der verbotenen Einfuhr tierischer oder pflanzlicher „Souvenirs“.

Der Sommer ist da und damit auch unser Urlaub. Die schönsten Urlaubsfreuden sind aber schnell verdorben, wenn man im Urlaubsland oder bei der Rückkehr mit seinen Mitbringseln eine unangenehme Überraschung erlebt. Über 30.000 Arten sind durch strenge Gesetze geschützt. Der unbedachte Kauf von tierischen oder pflanzlichen „Souvenirs“ kann gravierende rechtliche Konsequenzen zur Folge haben.

Die Broschüre, die das Umweltministerium gemeinsam mit dem Bundesministerium für Finanzen erstellt hat, enthält eine Reihe von nützlichen Tipps:

Beispiele kritischer Produkte "vom Gürtel bis zum Papagei", länderspezifische Bestimmungen für Souvenirs, Wissenswerte für die richtige Verzollung, weiterführende Informationen etc.

Bedenken Sie: Unwissenheit schützt vor Strafe nicht!

Wenn sich ein „Souvenir“ ohne die nötigen Papiere in Ihrem Gepäck befindet, riskieren Sie...

- ... eine Beschlagnahmung der mitgebrachten Stücke.
- ... Geldstrafen in der Höhe von bis zu 40.000 Euro.
- ... in manchen Fällen sogar Freiheitsstrafen von bis zu zwei Jahren.

Die Regelungen für geschützte Arten umfassen nicht nur lebende Tiere, sondern auch tote Tiere oder Pflanzen sowie Teile und Erzeugnisse daraus.

Also sollten Sie sich vor Ihrem Urlaub umfassend informieren, welche Souvenirs, aus welchen Ländern Sie einführen dürfen.

In der Broschüre „Artenschutz im Urlaub“ finden Sie eine Menge an Informationen. Es lohnt sich, in diesen praktischen Folder einen Blick zu werfen. Den Folder zum Download gibt es unter: <http://www.bmlfuw.gv.at/umwelt/natur-artenschutz/reiseartenschutz.html>

SVB-Unterstützungsaktion zu Waldarbeiterschutzausrüstung

Voraussetzungen für die Zuerkennung eines **Zuschusses zum Ankauf einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA)** aus Anlass der **Schadholzaufarbeitung nach Eisbruch und Sturm „Niklas“** in Höhe von **60 Euro** durch die **Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB)**:

- Ein Zuschuss kann von **unfallversicherten Betriebsführerinnen und Betriebsführern** beantragt werden, wobei **pro Betrieb nur ein Zuschuss** gewährt wird. Im Wald des Zuschusswerbers muss ein Schaden durch Eisbruch bzw. Sturm „Niklas“ verursacht worden sein.
- Die Aktion läuft im Zeitraum vom 1. Dezember 2014 (frühester Termin des Ankaufs einer Waldarbeiterschutzausrüstung) **bis zum Einsendeschluss an die SVB am 31. Juli 2015!**
- Als persönliche Waldarbeiterschutzausrüstung gelten Schutzhelm, Schnitzhose, Forstsicherheitsjacke, Forstsicherheitsschuhwerk, Forstschnittschutzhandschuhe).
- Einsendung des Original-Rechnungsbeleges über den **Ankauf einer Waldarbeiterschutzausrüstung** im Wert von **mindestens 110 Euro** an die **SVB-Sicherheitsberatung, Ghegastraße 1, 1030 Wien, bis 31. Juli 2015 (Poststempel!)**.
- Für die Zuerkennung eines Zuschusses ist eine **Gemeinde- oder Bauernkammerbestätigung** über den Eisbruch- bzw. Sturmschaden im Wald des Zuschusswerbers erforderlich, der einfach auf dem **Antragsformular der SVB** vorzunehmen ist.
- Der Antrag kann auf der SVB-Homepage www.svb.at/formulare heruntergeladen werden.
- Vergessen Sie nicht zudem folgende **Daten** bekannt zu geben: **Vor- und Zuname, Adresse, Versicherungsnummer, Bankverbindung (IBAN)**.

Interessantes vom Gemeindeverband Krems

Steigende Müllmenge – Ausgaben reduziert - keine Gebührenerhöhung

1.300 kg pro Haushalt oder 637 kg pro Einwohner an Müll werden durchschnittlich im Einzugsbereich des GV Krems produziert.

Das bedeutet die beachtliche Abfallgesamtmenge von 36.900 Tonnen im Jahr 2014, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 7,5% entspricht. Und trotzdem bleibt die Müllgebühr auch für 2015 unverändert, was eine Ersparnis von 55,- € pro Haushalt bedeutet.

99 % des Mülls werden verwertet.

75% der Abfallmenge werden wieder verwertet, mit 24% wird Strom- und Fernwärme erzeugt, lediglich 1% (Problemstoffe) muss vernichtet werden.

GV Obmann Bgm. Walter Harauer dazu :

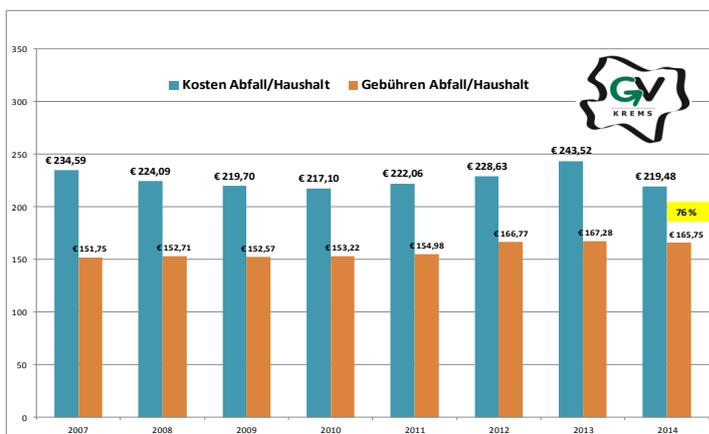
„2014 ist es uns wieder gelungen die Ausgaben zu reduzieren statt Gebühren anzuheben.“

„Die tatsächlichen Kosten für die Abfallentsorgung, -sammlung, Infrastruktur, Behälter etc. lagen 2014 bei durchschnittlich rund **€ 220,- pro Haushalt**.

Die **durchschnittliche Müllgebühr 2014** lag pro Haushalt bei nur **€ 165,00**.

Somit „erwirtschaftet“ jeder Haushalt rd. € 55,- durch die Mülltrennung!

Abfalltrennen zahlt sich eben aus!



EVN
Jetzt Bonuspunkte einlösen!
evn.at/bonus

NESTWÄRME

Sparen Sie bis zu 1.000 Euro!

Ersetzen Sie jetzt Ihre alte Heizung durch die effiziente Gas-Brennwerttechnologie und sichern Sie sich die EVN Heizungsförderung von bis zu 1.000 Euro.

Jetzt EVN Heizungsförderung kassieren:
evn.at/heizungsfoerderung oder 0800 800 777

EVN Die EVN ist immer für mich da.

Klimaschonend waschen und reinigen

Ein Package für Gemeinden, gefördert über den Veranstaltungsscheck

Ökologisch reinigen – als Beitrag zum Klimaschutz. Durch den verringerten Chemikalieneinsatz wird die Umwelt und Gesundheit geschont, außerdem Geld gespart ohne dass die Sauberkeit darunter leidet. Das Veranstaltungspackage besteht aus zwei Modulen und ist durch den Veranstaltungsscheck des Landes NÖ förderbar:

- **Modul 1: Weiterbildung für die Reinigungskräfte**
Das eintägige Seminar für Reinigungskräfte informiert über Inhaltsstoffe, Chemikalienkennzeichnung, Haut- und Arbeitsschutz, Sortimentsgestaltung, Reinigungstechnik usw. Das Angebot richtet sich speziell an Gemeinden, um ihnen eine kostengünstige Möglichkeit zur besseren Qualifikation ihres Reinigungspersonals zu bieten. Empfehlenswert ist die Teilnahme aller in der Reinigung tätigen und für die Beschaffung zuständigen Personen (Reinigungskräfte, SchulwartIn,...).



© R. Gottwald-Hofer

- **Modul 2: Vortrag für GemeindebürgerInnen „Nachhaltig waschen und reinigen“**

Neben der Weiterbildung für das Reinigungs- und Beschaffungspersonal selbst soll die öffentliche Informationsveranstaltung das Bewusstsein und Interesse in der Bevölkerung für nachhaltige Reinigung wecken. Ziel des Vortrages ist es, ein Bewusstsein für die Auswirkungen von Wasch- und Reinigungsmittel auf den Menschen und die Umwelt zu vermitteln. Durch Waschen mit Niedrigtemperatur oder den Verzicht auf Lösemittel wird CO₂ gespart. Außerdem erhalten Sie Produktinformationen und Tipps, wie die eigenen vier Wände kosten- und zeitsparend mit wenig Chemie sauber werden!

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten und Förderung

Modul1 (Weiterbildung Reinigungskräfte) € 744.- und Modul 2 (Vortragsabend für die Bevölkerung) € 144.-

Wert der Bildungsangebote: € 888,-

Gesamtkosten für die Gemeinde mit Förderung über den Veranstaltungsscheck € 222,-

Der Veranstaltungsscheck für NÖ Gemeinden

Für Veranstaltungen im Zeitraum 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2016 gibt es eine Landesförderung zur Bewusstseinsbildung der BürgerInnen zu den Themen Klimaschutz, Energie, Nachhaltiges Sanieren und Bauen, Nachhaltiger Lebensstil, Klimagerechtigkeit (fair), klimafreundliche Mobilität und nachhaltige Raumplanung, Ressourcenschonung und Abfallvermeidung.

Gefördert werden pro Veranstaltung 75 % der externen förderbaren Kosten, maximal 1.000 Euro.

Doppelförderungen sind nicht möglich.

Einreichen können Gemeinden, Gemeindeverbände und Gemeinденetzwerke. Den Veranstaltungs-Scheck erhält der Förderwerber über die Energie- und Umweltagentur Niederösterreich.

Weitere Informationen und Anmeldung

Umwelt-Gemeinde-Service der Energie- und Umweltagentur NÖ

Tel. +43 (0)2742 22 14 44 | gemeindeservice@enu.at | www.umweltgemeinde.at

Ökologisch waschen und reinigen

...ist einfach, schonend und wirksam!

Vortrag zur ökologischen Reinigung für GemeindebürgerInnen

Ziel des Vortrages ist es, ein Bewusstsein für die Auswirkungen von **Wasch- und Reinigungsmittel** auf den Menschen und die Umwelt zu vermitteln.

Mit dem richtigen Wäschewaschen und Putzen können wir Ressourcen und Energie einsparen und unsere Umwelt enorm entlasten. Gleichzeitig wirkt sich klimafreundliches Waschen auch positiv auf Ihre Gesundheit aus. Der Vortrag informiert über **Auswirkungen von Wasch- und Reinigungsmittel** auf den Menschen und die Umwelt. Durch Waschen mit Niedrigtemperatur oder den Verzicht auf Lösemittel wird CO₂ gespart. Sie erfahren wissenswertes über die Inhaltsstoffe von Wasch- und Reinigungsmittel und erhalten Produktinformationen und Tipps, wie die eigenen vier Wände kosten- und zeitsparend mit wenig Chemie sauber werden!

Termin: Dienstag, **15. September 2015** um **19 Uhr**

Ort: **Gemeindeamt Nöhagen**

Referentin: Doris Pfeiffer, NÖ ENU

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Kosten: freiwillige Spenden

Straßenbau in Nöhagen

Die Wiederherstellung der Landesstraße mit den entsprechenden Nebenanlagen (Gehsteig und Parkflächen) wurde im Frühjahr 2015 fortgesetzt und nimmt bereits Formen an. Die Mitarbeiter der Straßenmeisterei Spitz bemühen sich die Verkehrsbehinderungen so gering als möglich zu halten.



KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde Weinzierl am Walde beabsichtigt das Örtliche Raumordnungsprogramm in den Katastralgemeinden Lobendorf, Nöhagen, Großheinrichschlag und Ostra in folgenden Punkten abzuändern:

* *Umwidmung von „Grünland-Freihaltefläche (Gfrei)“ in „Bauland-Agrargebiet-Frist (BA-F4)“ bzw. „Grünland-Land – und Forstwirtschaft (Glf)“ am südwestlichen Ortsrand der Ortschaft Lobendorf (KG. Lobendorf)*

* *Neufestlegung von „öffentliche Verkehrsfläche (Vö)“ sowie geringfügige Korrektur der Bauland- und Verkehrsflächenabgrenzung am westlichen Ortsrand von Großheinrichschlag im Bereich bestehender Verkehrsflächen (KG. Großheinrichschlag)*

* *Kleinflächige Wohnbaulandarrondierung am nördlichen Ortsrand von Nöhagen durch Umwidmung von „Grünland-Land- und Forstwirtschaft (Glf)“ in „Bauland-Agrargebiet (BA)“ (KG. Nöhagen)*

* *Umwidmung von „Grünland-Land- und Forstwirtschaft (Glf)“ in „Grünland-Lagerplatz (Glp)“ bzw. „Grünland-Grüngürtel (Ggü)“ mit der Funktionsfestlegung „Sichtschutz westlich der Ortschaft Ostra entlang der „L7078“ (KG. Ostra)*

* *Geringfügige Wohnbaulandarrondierung am westlichen Ortsrand von Großheinrichschlag durch Umwidmung von „Grünland-Land- und Forstwirtschaft (Glf)“ in „Bauland-Agrargebiet (BA)“ (KG. Großheinrichschlag)*

Der Entwurf zur Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes wird gemäß §24 Abs. 5 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014 idgF. durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom 01. Juni 2015

bis 13. Juli 2015

im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jede(r) ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zu diesem Änderungsentwurf (PZ.: WEIN-FÄ2-11346-E, verfasst von DI Karl SIEGL, 1170 Wien, Gschwandnergasse 26/2) schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.

Die/Der Verfasser/in einer Stellungnahme hat allerdings keinen Rechtsanspruch darauf, dass ihre/seine Anregung Berücksichtigung findet.

Freiwillige Feuerwehr Stixendorf

Bereits im Februar feierten **EHBM Haidl Karl**
seinen **60. Geburtstag**



und

BI Angerer Johann jun. seinen **50. Geburtstag!**



Im März hatte **LM Wimmer Josef** seinen **65. Geburtstag!**



Im Mai feierten **LM Öttl Walter** seinen **50. Geburtstag**
und
SB Emberger Johann seinen **60. Geburtstag!**



**Wir gratulieren allen Kameraden nochmals
recht herzlich!**

Das KDO der FF Stixendorf

Am 06.06. 2015 trat die FF Stixendorf zu den
Abschnittsfeuerwehrbewerben 2015 in Nöhagen
an und errang in der **Gruppe Bronze mit
Alterspunkten (1 Punkt)** den **sensationellen
1.Platz!**



Herzliche Gratulation,

**Binderbauer Wolfgang OBI
Kommandant FF Stixendorf**



☎ 02742-22144



Nutzen Sie die Förderaktionen für Holzheizungen, Photovoltaik, Solaranlagen und den Sanierungsscheck 2015 für Private!

Die Hälfte des niederösterreichischen Energieverbrauchs wird für Wärmeerzeugung benötigt. In diesem Bereich sind einerseits große Potenziale für Energieeinsparung und andererseits bereits bewährte Technologien für die Einsparung von fossilen Energieträgern vorhanden. Nutzen auch Sie die Chance zur Sanierung, zum Umstieg auf erneuerbare Energieträger.

Wie kommen Sie zur Förderung?

Die Fördereinreichung erfolgt ausnahmslos online in zwei Schritten: Nach erfolgter Planung ist es erforderlich, sich auf www.klimafonds.gv.at zu registrieren. Binnen 12 Wochen nach Registrierung muss das Vorhaben abgeschlossen sein (Anlage fertiggestellt) und der Antrag bei der Förderstelle eingebracht werden.



© J.Gansch

Die Anträge für die thermische Solaranlagen und Holzheizungen können bis zum 30. November und für die Photovoltaik-Anlagen bis zum 14. Dezember 2015 eingebracht werden.

Förderung Holzheizungen

- Bei Holzheizungen werden Pellets- und Hackgutfeuerungen sowie Pelletskaminöfen gefördert. Gefördert werden Pellets- und Hackgutfeuerungen dann, wenn entweder fossile Energieträger ersetzt werden oder eine bestehende Holzheizung älter als 15 Jahre ist.

Förderung Photovoltaikanlagen

- Gefördert werden ausschließlich Photovoltaikanlagen, die netzparallel betrieben werden, d. h. es werden ausschließlich Eigenstromverbrauchsanlagen mit Überschusseinspeisung gefördert. Die Kombination der Förderaktion „Photovoltaik“ mit anderen Förderungen ist nicht möglich!

Förderung Solaranlagen

- Gefördert werden Solaranlagen für die Aufbereitung von Warmwasser oder für die Raumzusatzheizung, wobei das Gebäude, für das die Solaranlage errichtet wird, älter als 15 Jahre sein muss und zumindest zur Hälfte privat genutzt werden muss.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website des Klima- und Energiefonds unter www.klimafonds.gv.at

Sanierungsscheck 2015 im Rahmen der Sanierungsoffensive

Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind (Datum der Baubewilligung).

Die Förderung beträgt bis zu 30 Prozent der förderungsfähigen Kosten bzw. max. 6.000 Euro für die thermische Sanierung und max. 2.000 Euro für die Umstellung des Wärmeerzeugungssystems. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich über die Bausparkassenzentralen. Einreichungen sind bis 31. Dezember 2015 möglich, allerdings können Anträge nur solange gestellt werden, wie Budgetmittel vorhanden sind.

Informationen unter www.sanierungsscheck15.at

Und nicht vergessen: Förderungen vom Land NÖ: www.noel.gv.at/Bauen-Wohnen für Sanierung und Neubau

Kostenlose Beratung

erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr und Mittwoch von 9 bis 17 Uhr, www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at